



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Gefertigten allen theilnehmenden Freunden und Bekannten die betrübende Nachricht von dem Ableben des innigstgeliebten Gatten, beziehungsweise Bruders, Schwagers, Onkels und Großonkels, des Herrn

Johann Nep. Janura

Mesner der l.-f. Stadt-Pfarrkirche St. Peter, Besitzer des österr. silbernen Verdienstkreuzes, Bürger der Reichshauptstadt Wien, Mitglied der Leichenbestattung »Pietà«, des Pensons-Vereines »Existenz«, des l. Wiener Mariazeller-Vereines und des Bruderschafts-Vereines zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit,

welcher Samstag den 5. Mai 1894, um 12³/₄ Uhr Nachts, nach längerem schmerzlichen Leiden und nach wiederholtem würdigen Empfange der heil. Sterbe-Sacramente im 73. Lebensjahre und im 56. Jahre seines dienstlichen Berufes sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des für uns theuren Verbliebenen wird Montag den 7. d. M., präc. 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: I., Petersplatz Nr. 9, in die Pfarrkirche St. Peter getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann am Central-Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet werden.

Die heil. Messen werden Dienstag den 8. d. M. um 9 Uhr Früh zum Troste der Seele des Verstorbenen Gott dem Allmächtigen aufgeopfert werden.

Wien, den 5. Mai 1894.

Alois Janura
als Bruder.

Amalia Janura, geb. Hofmayer
als Gattin.

Katharina Hofmayer, geb. Janura
als Schwester.

Anton Hofmayer
als Schwager.

Carl Liebscher
Beamter der k. k. Staatsbahn,
Carl Liebscher jun.
als Neffen.

Antonia Hofmayer
als Nichte.